



Iran: Chancen nutzen, jetzt positionieren

Delegationsreise des Bayerischen Wirtschaftsministeriums (29. April – 4. Mai 2017)

Vom 29. April bis 4. Mai 2017 bietet das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie eine Delegationsreise in Zusammenarbeit mit der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. in den Iran an. Ziele sind die Landeshauptstadt Teheran und die Provinzhauptstadt Kerman. Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein. Das Angebot der – dieses Mal nicht politisch begleitetet – Delegationsreise richtet sich insbesondere an Geschäftsführer von Unternehmen aus den Bereichen, Infrastruktur/Bau (nur Teheran!), Umwelttechnik/Wasserwirtschaft, Energietechnik.

Ziel der Reise ist es, durch Gespräche mit öffentlichen Stellen, Experten und Vertretern der Wirtschaft vor Ort Einblick in Projekte und wirtschaftliche Möglichkeiten zu gewinnen. B2B-Gespräche mit iranischen Unternehmern sollen Ihnen Geschäftschancen erschließen. In Teheran sind Termine mit der staatlichen Investitions- und Privatisierungsbehörde IDRO sowie mit dem Energieministerium vorgesehen. In Kerman planen wir Besuche bei der IHK Kerman, der Universität Kerman sowie bei Industrieunternehmen.

Der Iran ist auf einem Kurs der Öffnung. Der Iran bleibt auf seinem Kurs der Öffnung. Es ist fester Wille des iranischen Volks, wieder voll in die Weltgemeinschaft eingebunden zu werden. Nach wie vor besteht in vielen Branchen Nachholbedarf. Das iranische Verkehrsministerium arbeitet an über 100 Projekten mit einem Gesamtvolumen von über 25 Mrd. EUR. Unter anderem sollen die Metrolinien in der Stadt Teheran ausgebaut werden, aber auch regionale und überregionale Bahnstrecken sind geplant. Großes Potenzial steckt in den Wohnungsbauprogrammen. Im Bereich der Umwelttechnik sollen bis zu 22 Mrd. USD in Wasser- und Abwasserprojekte investiert werden. Wichtige Projekte sind auch im Bereich Müllverwertung geplant (v.a. Industriemüll). Dringende Unterstützung braucht der Iran bei der Luftreinhaltung. Ebenfalls ein großes Defizit besteht in der Stromerzeugung und bei Netzen, auch hier sollen Investitionen getätigt werden.

In Kerman wollen wir uns auf Umwelt- und Energiethemen konzentrieren. Kerman gehört zu den größten und reichsten iranischen Provinzen. Hier findet sich ein Drittel der nationalen Rohstoffreserven (v.a. Metalle) mit entsprechenden Bergbauaktivitäten. Stark ist Kerman auch in der Automobilproduktion, die Landwirtschaft spielt eine herausragende Rolle (Pistazien, Datteln, Obst, Gemüse). Kerman bietet aufgrund der Sonneneinstrahlung und Luftreinheit gute Voraussetzungen für die Solarenergieerzeugung. Interessant könnte auch ein „Green City“-Projekt sein.

Bayern ist bestrebt, die Beziehungen zum Iran weiter auszubauen. Staatsministerin Ilse Aigner war bereits zweimal in Teheran gewesen. Mit dem Energieministerium in Teheran vereinbarte Staatsministerin Aigner, eine bayerisch-iranische Arbeitsgruppe zu den Themen Energie und Umwelt einzurichten. Die Arbeitsgruppe wird noch vor der Delegationsreise erstmals tagen. Wir erhoffen uns daraus Zugang zu konkreten Projekten im Iran. Mit dem Gouverneur der Provinz Kerman wurde in einem Abkommen Zusammenarbeit auf mehreren Feldern vereinbart.

Sind Sie an der Reise interessiert? Dann teilen Sie uns bitte bis spätestens

31. Januar 2017

unter www.bayern-international.de/iran2017

(mit Angabe der Adresse, der Position im Unternehmen und Ihren Zielen im Iran) Ihr Interesse mit. Sie werden daraufhin zur Teilnahme eingeladen. Erst danach erfolgt die verbindliche Anmeldung. Aufgrund der Begrenzung der Teilnehmerzahl behält sich das Bayerische Wirtschaftsministerium eine Auswahl vor, bei der auch der Eingang der Interessensbekundung, die Branchenzugehörigkeit sowie konkrete Anliegen berücksichtigt werden.

Bei Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Herr **Marco Flasch**, Bayerische Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH Bayern International, Tel. +49 89 66 05 66-202, Email: mflasch@bayern-international.de
- Herr **Florian Obermayer**, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, Tel.: 089/ 2162-2366; Email: florian.obermayer@stmwi.bayern.de.